



Ungewöhnlicher Einblick: Die große Freitreppe des Alten Museums wurde demontiert, über die Holztreppe rechts und links gibt es aber Einlass

FOTO: MEISSNER

Am Alten Museum bröckelt der Sandstein

Zimmerleute mussten in den vergangenen Tagen am Alten Museum im Lustgarten mächtig den Hammer schwingen, um zwei provisorische Holztreppe zu bauen. Der Grund sind nötig gewordene Sanierungsarbeiten an den Stentreppe, die im Laufe der Jahrzehnte bröckelten. Über die Nottreppe können die Besucher aber weiter die Kunstschätze des Museums bewundern. Bereits vor zehn Jahren hatte es an gleicher Stelle eine notdürftige Reparatur gegeben. Ein Provisorium, das nicht länger hielt. Parallel zur Sanierung der Treppenanlage werden auch die Figuren links und rechts des Eingangsportals restauriert. Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Ein sechsstelliger Eurobetrag muss für die Sanierung bereitgestellt werden. Als letztes Gebäude der Museumsinsel soll das Alte Museum ab 2012 von Grund auf saniert werden. Im Moment ist das ehrwürdige Gebäude mit dem Treppenskelett für viele Touristen ein willkommenes Fotomotiv. rh